

Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Tineidae: Gattung *Eudarcia* CLEMENS, 1860 (Insecta: Lepidoptera)

Mit 13 Figuren

REINHARD GAEDIKE

Abstract. The three new species *Eudarcia (Obesoceras) fibigeri* spec. nov., *Eudarcia (Obesoceras) turcica* spec. nov. and *Eudarcia (Abchagleris) sutteri* spec. nov. are described. A phylogenetical tree is proposed for the species of the subgenus *Abchagleris* ZAGULAJEV, 1979. New faunistical records and remarks on the variability of some species are given.

In ihrer Arbeit über die Tineidae Australiens haben G.S. ROBINSON & E.S. NIELSEN (1989) die paläarktische Gattung *Obesoceras* PETERSEN, 1957 als Synonym zu *Eudarcia* CLEMENS, 1860 eingezogen.

Die Gattung *Obesoceras* wurde in einer früheren Arbeit (GAEDIKE, 1985) auf der Basis einer Merkmalsanalyse in vier Untergattungen eingeteilt, für die jeweils Monophylie wahrscheinlich gemacht werden konnte. Die damals getroffenen Feststellungen werden durch diese neue Synonymisierung nicht berührt, die Einteilung in diese vier Untergattungen bleibt erhalten.

Nachfolgend wird neben der Mitteilung von neuen Nachweisen einiger Arten und der Beschreibung von drei neuen Arten aus dem Mediterraneum für die Arten der Untergattung *Abchagleris* ZAGULAJEV, 1979 ein phylogenetisch begründeter Stammbaumentwurf vorgelegt.

Eudarcia (Obesoceras) hedemanni (REBEL, 1899)

Von Herrn BENGT BENGTSSON erhielt ich ein ♂ dieser Art von Norditalien: Monte Baldo, Ferrara, 7. VII. 1991, bei dem die Valve am Unterrand einen deutlichen Zahn ausgebildet hat. Auch ist die Gestalt der Valve etwas schlanker als bei den bisher untersuchten Exemplaren. Auf Fig. 2 ist dieses Exemplar als Skizze dargestellt, Fig. 1 zeigt die typische Ausprägung der Art.

Eudarcia (Obesoceras) balcanica (GAEDIKE, 1988)

1 ♂, Bulgarien, Asenovgrad, Batschkovo, 17. VII. 1974, leg. V. FELIX. Erster Wiederfund nach den Typen!

Anschrift des Verfassers:

Dr. R. Gaedike, Deutsches Entomologisches Institut,
Postfach 100238, D-16202 Eberswalde

Eudarcia (Obesoceras) fibigeri spec. nov.

Falter: Spannweite 7 mm; Stirnschopf braungelb, zwischen den Antennen (diese nur noch teilweise erhalten) heller; Thorax, wie auch die Vorderflügel, mit dunkel braungrauen und hellen Schuppen bedeckt; auf dem Vorderflügel bei $\frac{1}{4}$ und bei $\frac{1}{2}$ mehr helle Schuppen, dadurch die Andeutung einer helleren Binde. Der schlechte Erhaltungszustand macht eine genauere Beschreibung nicht möglich.

♂ Genital (Fig. 6–8): Uncus in der Mitte eingekerbt, zwei runde Zipfel bildend; Tegumenlappen deutlich, mit der zweilappigen bedornen Gnathos verbunden; Vinculum ohne seitliche Einschnitte; Valve mit breiter Basis, ohne deutliche Absätze bis zur runden Spitze schmaler werdend, auf der Innenseite eine schräg von der Transtillabasis zum Unterrand ziehende Reihe von mehreren großen Dornen, ein weiterer Dorn an der Unterseite bei $\frac{1}{3}$; Aedoeagus mit einem leicht gebogenen Cornutus und einer mit mehreren Dornen besetzten Spitze.

♀: Bisher noch unbekannt.

Untersuchtes Material:

♂ Holotypus, Greece, 600m, Pindos Mts., Ai Paskievi, 23. VII. 1990, leg. M. FIBIGER, Gen.-Präp. R. GAEDIKE Nr. 3958; Zool. Museum Kopenhagen.

Die neue Art ähnelt *E. dalmatica*, unterscheidet sich aber von dieser durch die Form des Uncuseinschnittes und den Bau des Aedoeagus.

Ich benenne diese Art zu Ehren von Herrn MICHAEL FIBIGER, der durch seine intensive Sammeltätigkeit viel zur Erweiterung unserer Kenntnisse über das rezente Vorkommen der Tineiden des Mittelmeerraumes beigetragen hat.

Eudarcia (Obesoceras) turcica spec. nov.

Falter: Spannweite 6 mm. Der Erhaltungszustand ist leider so schlecht, daß zur Beschuppung von Kopf und Thorax nichts gesagt werden kann. Vorderflügel dunkel braungrau; vor und hinter der Mitte je eine helle, fast weiße Binde zwischen Costal- und Hinterrand, die äußere teilweise von dunkleren Schuppen oberhalb des Hinterrandes überdeckt; eine weitere weiße Binde unmittelbar vor dem Apex, diese aber sehr schmal.

♂ Genital (Fig. 4–5): Uncus mit einem tiefen runden Einschnitt, die beiden Zipfel breit verrundet; Tegumenlappen gut entwickelt, Gnathos in Form von zwei miteinander verbundenen bestachelten Kugeln; Vinculum ohne seitliche Einschnitte; Valve mit großer Transtilla und breitem Basalteil, bei $\frac{1}{2}$ stark eingeschnürt, dahinter schmal bis zur Spitze verlaufend; auf der Innenseite mit einem großen Dorn, ein weiterer sowie zwei kleinere hinter der Einschnürung an der Unterseite; Aedoeagus leicht geschwungen, das vordere Drittel mit mehreren kleinen Dornen besetzt, kein Cornutus vorhanden.

♀: Bisher noch unbekannt.

Untersuchtes Material:

♂ Holotypus, Turkey, Sivas, Darende Günüpinar, 900 m, 18. X. 1986, leg. MOBERG & HILLMAN, Gen.-Präp. R. GAEDIKE Nr. 3819; Zool. Museum Kopenhagen.

Die neue Art ist durch die Form der Valve und die Anordnung der Dornen mit keiner anderen bekannten Art zu verwechseln.

Die Benennung der Art bezieht sich auf den Fundort des Holotypus.

Eudarcia (Abchagleris) glaseri (PETERSEN, 1967)

1 ♂, Asia minor, Djanik, 30 km S von Carsamba, 4. VI. 1969, leg. E. ARENBERGER. Erstfund für die Türkei!

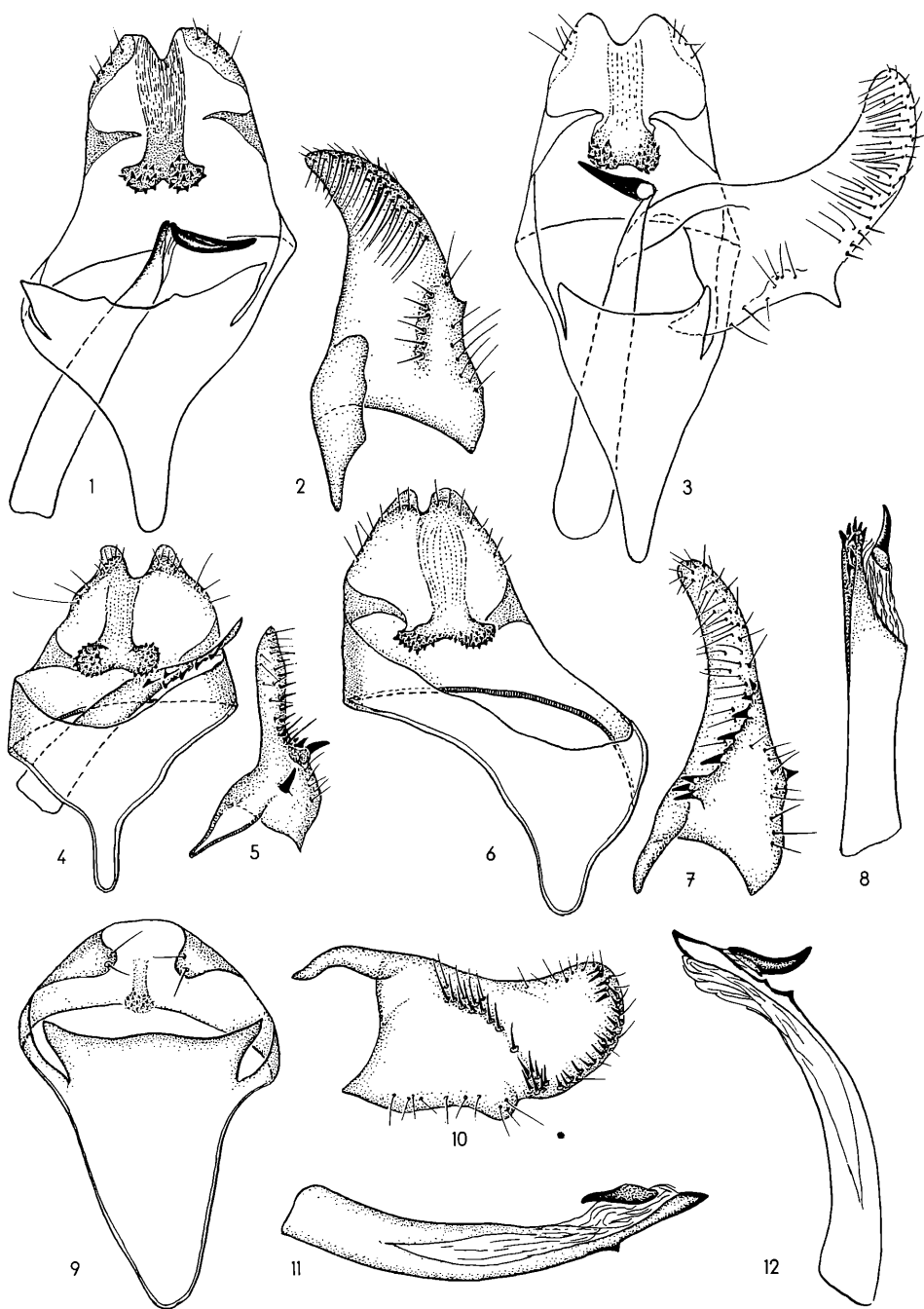


Fig. 1-12: ♂ Genitalien. — 1-3: *E. hedemanni* (2 — Normalform der Valve; 3 — Variabilität der Valvenform); 4-5: *E. turcica*; 6-8: *E. fibigeri*; 9-12: *E. sutteri* (12 — Variabilität des Aedoeagus)

Eudarcia (Abchagleris) sutteri spec. nov.

Falter: Spannweite 8 mm; Stirnschopf gelblich-ockerfarben, die Beschuppung hinter den Antennen dunkler; Antennen fast so lang wie die Vorderflügel, Basalglied heller gefärbt als die übrigen Antennenglieder, geringelt; Thorax bis auf die rahmgelben Tegulae dunkel graubraun; Vorderflügel zweifarbig: dunkel graubraun sind je eine breite Binde bei $\frac{1}{2}$ und bei $\frac{3}{4}$, der Costalrand im ersten Viertel, der Apex sowie eine schmale Partie unmittelbar hinter der Basis; die übrigen Flächen des Flügels sind hell rahmgelb.

♂ Genital (Fig. 9–12): Tegumenlappen verrundet, nach innen geklappt, Vinculum mit je einem seitlichen Einschnitt, Gnathos sehr klein, in Form einer bestachelten kleinen Kugel; Valve breit, gedrun-gen, mit großer Transtilla, bis zur breit verrundeten Spitze fast überall gleichbreit, am Unterrand bei $\frac{1}{2}$ eine verrundete Ausstülpung; an der Innenseite eine schräg vom Costal- zum Unterrand ziehende Reihe mit spitzen dünnen Dornen, die sich an Unterrand bis zur Spitze fortsetzt; Aedoeagus nicht so deutlich peitschenförmig verlängert, wie das für die Untergattung typisch ist, leicht geschwungen, mit einem großen Cornutus, an der Außenwand vor der stärker sklerotisierten Spitze ein bis zwei kurze Dornen.

♀: Bisher noch unbekannt.

Untersuchtes Material: 14 ♂♂

♂ Holotypus, Rhodos, 2 km W Lindos, 200 m, 31. V 1993, leg. R. SUTTER, Gen.-Präp. R. GAEDIKE Nr. 751; 13 ♂♂, Paratypen mit den gleichen Angaben. Der Holotypus und 9 Paratypen in der Sammlung R. SUTTER/Bitterfeld, 4 Paratypen in der Sammlung des DEI Eberswalde.

Ich benenne die neue Art zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn REINHARD SUTTER.

Innerhalb der Untergattung *Abchagleris* ist die neue Art mit keiner der anderen zu verwechseln, typisch für sie sind die Form des Tegumen-Vinculum-Komplexes und der Valve sowie der etwas abweichenden Aedoeagus.

Zur Phylogenie der Arten der Untergattung *Abchagleris*

Die Synapomorphie der Gruppe ist der lange, z. T. sehr lange, peitschenförmige Aedoeagus. Das Merkmal ist auch bei *sutteri*, allerdings nicht so deutlich wie bei den anderen Arten, ausgebildet. Der vorliegende Entwurf basiert nur auf der Wertung von Merkmalen des männlichen Genitalapparates, da bisher nur von einer Art Weibchen bekannt sind.

Verwendete Merkmale und ihre Wertung:

- 1 – Das Vorhandensein von Cornuti am Aedoeagus muß als Neubildung innerhalb der Untergattung angesehen werden, damit korreliert ist eine Verringerung der Aedoeaguslänge;
- 2 – Das Fehlen einer Bedornung auf der Innenseite der Valven ist als apomorph gegenüber der Bedornung anzusehen, die bei zahlreichen Vertretern der Gattung vorhanden ist;
- 3 – Die Ausbildung der Gnathos als sklerotisierte Spange mit verschiedenen zusätzlichen Sklerotisierungen ist apomorph gegenüber der sonst bei vielen Taxa innerhalb der Gattung anzutreffenden Form;
- 4 – Die seitlichen Einschnitte am Hinterrand des Vinculum sind apomorph gegenüber dem Vinculum ohne Einschnitte;
- 5 – Das Fehlen von Tegumenanhängen in Form von Lappen und mehrspitzigen Sklerotisierungen ist innerhalb der Untergattung als apomorph anzusehen;
- 6 – Die Modifizierung der Gnathos in Form langer sklerotisierter Fortsätze, z. T. mit Dornen besetzt, ist apomorph gegenüber einer mehr oder weniger spangenförmigen Gestalt;
- 7 – Gegenüber der einfachen spatelförmigen Valvenform ist die Aufspaltung in zwei Spitzen am Außenrand apomorph;

8 – Die aus mehreren sklerotisierten Spitzen bestehenden Tegumenlappen sind apomorph gegenüber denen aus einer Spitze bestehenden anzusehen.

Hieraus läßt sich folgender Stammbaumentwurf ableiten (Fig. 13):

Merkmal 1 ist die Apomorphie für *sutteri*, die Art bildet die Schwestergruppe zu den anderen Vertretern der Untergattung, die durch Merkmal 2 als Monophylum anzusehen sind;
Merkmal 3 ist die Apomorphie von *montana*, die Schwestergruppe hierzu wird durch Merkmal 4 charakterisiert;
Merkmal 6 ist die Synapomorphie von *armata* und *fasciata*, die Schwesterart hierzu ist *glaseri*, die durch Merkmal 5 charakterisiert wird;
Merkmal 7 ist die Apomorphie für *fasciata*, während Merkmal 8 die für *armata* darstellt.

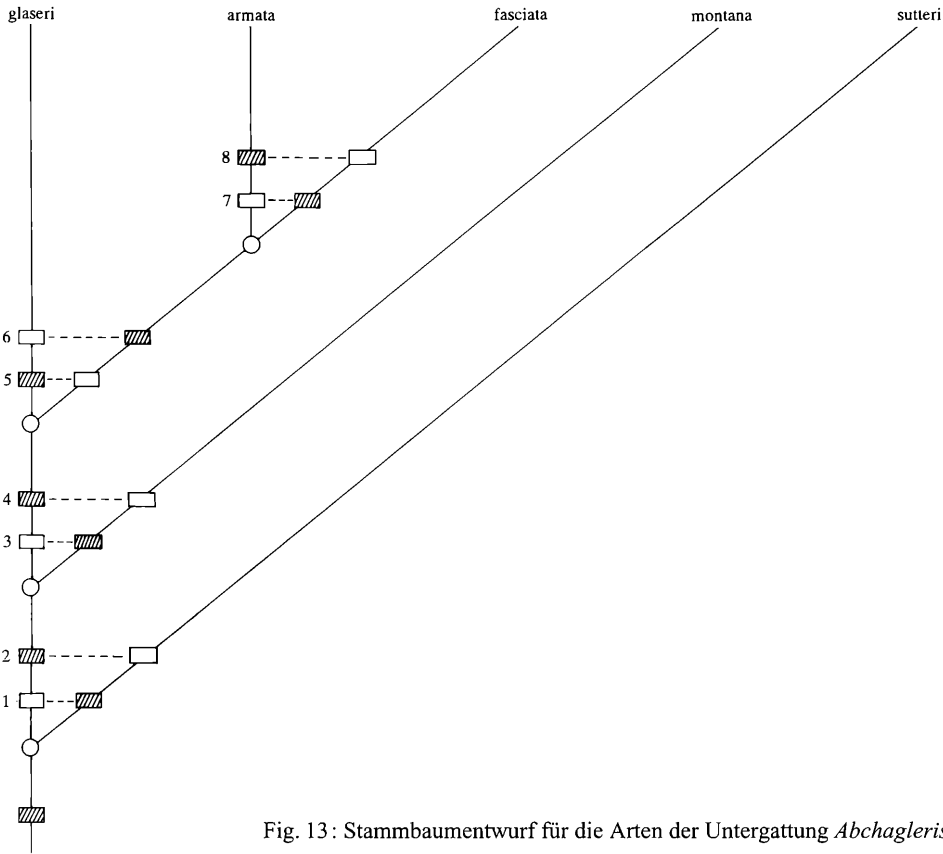


Fig. 13: Stammbaumentwurf für die Arten der Untergattung *Abchagleris*.

Literatur

GAEDIKE, R. (1985): Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Tineidae: Gattung *Obesoceras* PETERSEN, 1957 (Lepidoptera). – Ent. Abh. Mus. Tierkd. Dresden **48** (10) (1984): 167–181, 71 Fig.
ROBINSON, G.S. & NIELSEN, E.S. (1989): Tineid Genera of Australia (Lepidoptera). In: Monographs on Australian Lepidoptera, vol. 2. CSIRO Publications Melbourne. XV + 344 S., 734 Fig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Tineidae:
Gattung Eudarcia Clemens, 1860 \(Insecta: Lepidoptera\) 99-103](#)